

Schüleraustausch mit Spanien:

Seit 2009 unterhält die Halepaghen-Schule einen Schüleraustausch mit dem Colegio Larraona in Pamplona, Nordspanien. Die Fachgruppe ist sehr glücklich und stolz über diese Verbindung, denn dieser Austausch bietet den Schülern eine einmalige Gelegenheit das Leben und die Kultur Spaniens aus der Nähe kennen zu lernen.



Homepageartikel:

- [Gegenbesuch der Spanier in Buxtehude im März 2010](#)
- [Besuch der Halepaghen-Schule in Pamplona Januar 2010](#)

Basisinformationen:

Bei der Austauschschule handelt es sich um das katholische Colegio Larraona (www.larraonaclaret.org), eine halb staatliche, halb private Schule mit circa 820 Schülern im Alter von 3-18 Jahren.



Das spanische Initiatorenteam: von links nach rechts: Adela Berazaluce (Engischlehrerin), Agustín Ortíz (Direktor), Javier Lavallo (Ex-Schüler), Aurora Banegas (Direktorin)

Die an der Schule unterrichteten Sprachen sind Englisch (Pflicht von Beginn der frühkindlichen Erziehung an), Baskisch oder Französisch wahlweise. Die Direktorin, Aurora Banegas, bildet zusammen mit dem geistlichen Leiter der Schule, Agustín Ortíz, und der Englischlehrerin Adela Berazaluce das Organisationsteam für den Austausch, der zwischen 8 und 10 Tagen dauert und gedacht ist für die SchülerInnen der 10. Klasse (fortgeführte Fremdsprache) bzw. für diejenigen SchülerInnen der Qualifikationsphase 1 (11.Klasse), die Spanisch als mündliches Prüfungsfach gewählt haben. Bisher fand der Besuch in Pamplona Ende Januar/Anfang Februar und der Gegenbesuch in Buxtehude Mitte März statt. Die Kosten beliefen sich auf circa 270€.

Pamplona:



Das Rathaus von Pamplona

Pamplona, die Hauptstadt Navarras, liegt im Norden Spaniens und ist vor allem bekannt wegen der alljährlichen Sanfermines, ein Fest, das vom 6. bis 14. Juli zu Ehren des Schutzpatrons von Pamplona gefeiert wird. Die größte Attraktion sind dabei die Stierläufe, bei denen die Stiere durch die Stadt getrieben werden.

Pamplona ist aber nicht erst durch Hemingways Roman „Fiesta“ berühmt geworden, sondern schon viel früher von den Pilgern entdeckt worden, die auf dem navarrischen Zweig des Jakobswegs über die Magdalenenbrücke, die den Fluß Arga überquert, durch die Stadt und weiter in Richtung Santiago de Compostela, dem Ziel ihres Weges ziehen.

Aber auch wenn man als Besucher weder Stiere durch die Straßen jagen will noch als Pilger durch die Stadt zieht, kann man in dieser Stadt mit einem/ihrer gut erhaltenen historischen Zentrum (casco viejo) viel Interessantes und Sehenswertes finden: das barocke Rathaus, die Kathedrale mit dem Königsgrab aus Alabaster, die langen mittelalterlichen Stadtmauern, die Zitadelle, eine Befestigungsanlage aus dem 16. Jhd. Aber Pamplona besitzt auch viele schöne und weitläufige Parks, wie den Parque de la Taconera, den Gartenanlagen der Zitadelle, den Parque von Tejera oder den japanischen Parque Yamaguchi.